

Artikel 22. sorgt für Seehäfen wo keine Zaratoren sind.

Artikel 23 beauftragt den Schatzamtsekretär die nötigen Regeln zu machen für die glaubhafte Abschätzung.

Artikel 24. befehlt den Einnehmern die Instruktionen des Sekretärs zu befolgen.

Artikel 25 bestimmt daß dieses Gesetz nicht anwendbar sein soll auf Schiffe welche den letzten Hafen östlich vom Cap der guten Hoffnung und Senloren verlassen haben am 1sten September 1842.

Artikel 26 bestimmt daß die Strafen der Akte vom 30. Juni 1842 fortzuhalten sollen.

Artikel 27 (die Landvertheilung) ist weggefallen.

Artikel 28, 29 und 30 wurden im Senat ausgetrieben.

Artikel 31 verpflichtet den Sekretär jährlich zu unterrichten und zu berichten welche Artikel einen Zoll von mehr wie 50 Prozent nach deren Werthe bezahlten.

Artikel 32 verbietet die Importierung von ausländischen Büchern etc.

Artikel 33 bestimmt daß eine Tonne 20 Hundertgewicht = 112 Pfund jedes halten soll.

Wie man einen Quacksalber betrügt. Ein Spagvoael in New York kaufte sich einfl etwas Augenwasser von einem Quacksalber, welches für ein Glasauge, was er trug, angewandt werden sollte. Der Deutist war etwas kirschlüchtig und entdeckte wirklich einen Fehler an dem Auge, den er aber für so gering hielt daß er eine Kur oder keine Bezahlung verscherte. Der Spagvoael nahm das Wasser und ging. Etwa eine Woche nachher kam er mit dem leeren Glase zurück, auf welchem sehr betrübte, und sagte: „O Doktor! Doktor! Euer v-d-r Stoff hat mein Auge ganz zerstört!“ alsbaldzeitig öffnete er mit seinen Fingern die Augenlider und der Deutist stierte mit Grauen in die leere Höhle. Ist es möglich! kann es möglich sein? schrie der Augenheiler. Ich wußte nie vorher daß meine Medizin so wirkte. Wohl, mein lieber, ich kann nichts weniger thun wie Euch das Geld zurückgeben. „Aber Ihr müßt mehr thun. Was sind fünf Thaler — im Verleiche zu dem Verlust eines Auges?“ erwiderte der Spagvoael. „Wenn Ihr mir zwei hundert Thaler gebt will ich ein Schreiben unterzeichnen Euch nicht zu verrathen; thut Ihr es aber nicht, so verklage ich Euch und Ihr seid ein ruinirter Mann.“ Der Quacksalber händigte ihm eine Anweisung für \$200 ein und der Spagvoael trollte sich fort.

Ein Hinterlog. Ein ehrlicher Neuengland Bauer, der mehrmals bemerkt daß ein Hehl seines Holzhausens Füsse bekommen hatte, entschloß sich eine Nacht zu wachen und we möglichen den Dieb zu entdecken. Bald nach der gewöhnlichen Stunde des Schlafengehens sah er Einen seiner nächsten Nachbarn sich dem Holzhaufen nahen, einen Armsvoll ordinäre Holzsplitter nehmen und nach seinem Hause zurückgehen. Der Bauer nahm eins der größten Holzstücke auf seine Schulter, das er finden konnte und folgte seinem Nachbar, den er vor seiner Thür erpöchte, als er eben seine Beute hingelegt hatte, und indem er sein Scheid nie derlegte sagte er: „Da, du alter Narr! Ich denke doch nicht daß du ein gutes Feuer machen konntest, ohne einen Hinterlog.“

Ein wüthender Bull. wurde kürzlich von einem Dampfboote auf dem Nordflusse bei New York gelassen der in voller Wuth war, durch die erste Ward rannte und großes Unheil anrichtete, viele Personen beschädigte und das Leben von Andern in Gefahr setzte. Er wurde endlich durch einen jungen Mann, Namens Horace Ball, zum Stehen gebracht, der, ungeachtet der Gefahr, es wagte ihn die Schenkel abzuschneiden und ihn dann in der Thomasstraße.

Wunderbare Lebenserhaltung. Ein 4 Jahr alter Knabe, ein Sohn von Gouven Reynolds, der in der Landstraße in Baltimore wohnt, spielte auf einer Fensterbank, die nicht über 4 Zoll breit war, als er das Gleichgewicht verlor und hinanflürzte, eine ununterbrochene Höhe von 91 und einen halben Fuß, mit dem Kopfe vorwärts. Durch eine wunderbare Vorsicht begünstigt fiel er nicht auf das Pflaster sondern in die Deckung vor einem Kellerfenster, welche eben groß genug war ihn aufzunehmen, und auf dessen Boden ihn weiches Geruch lag, wodurch ohne Zweifel sein Leben erhalten wurde. Er rühte darauf durch das offene Fenster etwa noch 10 Fuß tiefer in den Keller. Er wurde leblos aufgehoben, kam aber bald wieder zu sich. Der herbeigerufene Arzt fand bei der Untersuchung daß er keine Knochen gebrochen und auch keine bedeutende äußere Verletzungen erhalten hatte, aber er befürchtete daß innere Verletzungen seine Genesung zweifelhaft machten.

Pittsburg den 2ten Sept. Wie wir hören, wurde in letzter Woche zu Greensburg, Pa. das Verhör der Räuber, welche vor längerer Zeit Hrn. Kopf von Vignier um etwa 1500 Thaler in Specie und Noten der Pittsburger Bank befohlen und denselben auf schreckliche Weise mißhandelt und verwundet hatten, vorgenommen. Es waren zu der damaligen Zeit ein gewisser Friederich Treffler, Samuel Radebach, Gebrüder M'Dowell, Murdock Water, Sohn und Tochter verhaftet worden. Die Gebrüder M'Dowell hatten sich zu Staatszeugen hergegeben und gingen daher ohne Strafe durch, obgleich aus dem ganzen Verhör deutlich ihre Mitwisserschaft und Theilnahme an dem Verbrechen hervorgeht. Murdock und Kinder wurden ebenfalls freigesprochen, da man nicht das Mindeste gegen ihren Charakter beweisen konnte. Dagegen

sind Samuel Radebach und Friederich Treffler jeder zu 10 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt worden. Als Richter White Radebachs Sentenz ausgesprochen hatte, trat letzterer auf, und bedankte sich für die gnädige Strafe. Radebach und Treffler sind beide von Chambersburg Pa. gebürtig, und ersterer der Sohn sehr braver und angesehener Eltern. — Man sprach nach dem Verhör in Greensburg davon daß man beabsichtige, die Gebrüder M'Dowell verhaften und in Anklage stand setzen zu lassen. Ein anderer Theilhaber des Verbrochens, Memhirter, früher ebenfalls von Chambersburg, Schwiegerohn von Murdock, ist verschwunden, desgleichen ein gewisser Patterson von Pittsburg, welcher ebenfalls beabsichtigt gewesen sein soll. (Freiheits Freund.)

Ein Deutscher Namens Kasper Klear, wurde kürzlich in das Gefängniß zu Doylestown gebracht, weil er von einem Hrn. Andrews, das selbst, ein Pferd und andere Artikel gestohlen hatte.

31) Die Constitution. — Was ist das was wir Constitution nennen? Die Constitution ist augenscheinlich das constituirt, und das was constituirt ist das Blut. Wir wissen daher daß das Blut die Constitution ist und daß eine gute oder schlechte Constitution nichts mehr und nichts weniger ist wie ein guter oder schlechter Zustand des Blutes. Es ist kleiner, der seine Gesundheit verloren hat und sie nicht wieder herzustellen wünscht. Gebrauche daher die rechten Mittel. Verleihe durch abführende Medicinen alle corrupte Theile aus dem Körper und die gesunde Gesundheit wird das gewisse Resultat sein; denn alle Schmerzen und unangenehme Gefühle entstehen von der Gegenwart corrupter oder verdorbener Säfte, welche die wirkliche Ursache aller Krankheiten sind; denen der menschliche Körper unterworfen ist, weil sie die Nerven und Adern verstopfen und den freien Umlauf des Blutes hindern. Brandreths universal Kräuter Pillen heilen diese Krankheit, verreiben alle corrupten und verdorbenen Säfte durch den Magen und die Eingeweide und läßt die guten Säfte, um dem Körper Leben und Gesundheit zu geben. Es ist durchaus unmöglich daß sie die Heilung verfehlen, vorausgesetzt daß die Natur nicht ganz erschöpft ist. Man kauft sie in Reading bei Stichter u. McWright, und im Lande bei den Agenten, die in einer andern Spalte dieser Zeitung bekannt gemacht sind.

Verheirathet. — durch den Ehem. Hrn. D. Ulrich, am 2ten Dinst. Herr James C. Avenood von Womelsdorf, mit Miß Mary Ann Lechner von Tulpehooken.

— durch den Ehem. Hrn. Jacob Müller, am 30. August, Hr. George Hecker von Heideberg, mit Miß Maria Zerbe von Bern.

— am 4ten September, Hr. Adam Heilman mit Miß Hanna Müller, beide von hier.

— durch den Ehem. Hrn. Wm. Pauli, am 5. Sept., Herr Jeremias Schädler mit Miß Harriet Schieler, von Greter.

— am nämlichen Tage, Herr Abraham Reis mit Miß Rachel Breich, von Greter.

— ebenfalls, Hr. Johannes Wittison von Incoming Caunit, mit Miß Anna Maria Ermold von Reading.

— durch den Ehem. Hrn. J. Niess, am 17. August, Hr. Jeremias Binkly mit Miß Maria Klein, beide von Bern.

— durch den Ehem. Hrn. A. Herman, am 28ten August, Hr. Jacob Harman mit Miß Maria Schmetz, von Esfaj.

— ebenfalls, Herr Benjamin Hartman mit Miß Sara Schmetz, von Esfaj.

Starb. — In Germantown, Ohio, nach einer 4tägigen Krankenlager, Herr Heinrich Daniel Baum, früher von Berks, und späterhin von Lancaster County, im 55ten Jahre seines Alters. Der Verstorbene hinterließ eine betrübte Wittwe und 6 Kinder, um sein so schnelles und unerwartetes Hinscheiden zu betrauern.

— am 2ten Sept. in dieser Stadt, Elisabeth, Tochter von Richter Banks, im 17ten Lebensjahre.

— am 2ten Sept., in dieser Stadt, Samuel Spohn, im Alter von 25 Jahren.

— am 27ten August, in dieser Stadt, Carolina Schönfelder, Gattin von August Schönfelder, im Alter von 25 Jahren.

— am 24ten Juli, in Allentown, Conrad Huber, Revolutionskrieger im Alter von 85 Jahren.

— am 7ten Sept., in dieser Stadt, Maria Weg, Wittve von Henry Weg, Esq.

Die Preise herabgesetzt, Schild vom golden Stern. So eben erhalten das größte Assortement von schönen und wohlfeilen Cattunen welche jemals angeboten worden bei W. Beecher.

Reading, September 13.

Den Zoll abgezogen und wohlfeiler als jemals, am wohlfeilen Stohr zum Schild vom Goldnen Stern. So eben erhalten, ein großes Assortement neue Güter, viel wohlfeiler wie alte Stohr auf Hand. Das Publikum ist besonders aufmerksam gemacht auf diese Güter just eröffnet zu erstaunlich niederen Preisen bei W. Beecher.

Reading, September 13.

Nachricht.

Die nachbenannten Personen, sind als Tax collectors, für die verschiedenen Tannschiffe, Berks und Boroughs, in der County Berks für 1842, bestellt worden, und dieselben sind ersucht für ihre Listen, ohne Verzug, anzuzufahren.

- Tannschiffe: Albany, Benjamin Uyan, Esfaj, Samuel Edelman, Unity, John Francis, Bern, Jacob Wady, Bern Ober, Jonathan Kline, Berthel, John Deyer, jr., Brecknot, Georg Schlauch, Caernarvon, John Schorman, Colebrookdale, Jacob Kurg, Ephraim Gande, Georg Hatfield, District, Georg Frohnheiser, Greter, Jacob Spag, Earl, Henry Ebbel, H. P. Dietrich, H. P. Dietrich, Joseph Weidner, Heidelberg, John Ham, Hamburg, Thomas Smith, Rugstann Borough, Kanett Schabeler, Kanasschwamm, Amos Weiser, Maratamny, George G. Kemp, Maidencrest, Henry Mayer, Dley, H. H. Maurer Esq., Dife, John Frohnheiser, Denn, Benjamin Haas, Richmond, Sideon Biehl, Auscombmaner, Jonas Schmale, Notland, Daniel Heist, Hobefon, Joseph Jackson, Head, M. D. Ward, Abraham Guclair, Head, M. W. Ward, Daniel Schuder, Head, S. D. Ward, Jonathan Shearer, Head, S. W. Ward, Daniel Bittung, Tulpehooken, John Lindenmuth, Tulpehooken Ober, Daniel Potteiger, Union, John M'Gowan, Winsfor, Michael Hoffman sen., Womelsd. Borough, Isaac Mutter, Washington, Aaron S. Covely, Georg Weiler, John Ions, Wm. Arnold, } Commis.

Begeat: — J. V. Eunnius, Schreiber. Commissioners Office, Reading, Sept. 6. 1842.

Readinger Post-Amt. Liste von Briefen, die bis zum 1. Sept. 1842 auf Hand geblieben waren:

- A Marks, John, Acker, J. A., Anlenbach, C., B Badenline, John, jr., Boff, Valentine, Borsy, Peter, Bechtel, John H., Bechtel, Messrs. und Sohn 2, Boone, Samuel, Brumbach, James, Bazar, J. M., Biehop, Jonathan, Becker, Dr. (Attorney), Brom, Samuel, Baker, Rebecca 2, Bush, J., C Craia, James, Clark, Jacob H., Cochran, Archibald, Coxell, Moses, Caunhipp, B. (Schiff), Coleman, Daniel, D Dreyel, Godfried, Deem, Kienben, Dewees, George W., F Frib, Jacob, Fisher, Daniel B. 2, Fink, Benjamin, Fichthorn, Isaac, Flauery, Henry, G Graith, John, Glassmire, William, Gottshall, S. (Esfaj), Gifford, William, Grees, Leonard, Glass, Dan. (Greter), Gable, Joseph, Granger, John, Gilbert, Wm., H Haberacker, J. (Esfaj), Horn, John od. Wm. Taylor, Mrs. Sarah, Hagne, Benjamin, Harbino, Daniel, Harbold, Henry, Hinke, Mariah, I Johnston, Joseph, K Kern, Andrew, Keith, Jacob, Kaufman, Capt. Sm., Keltner, George, Kalbach, John, Keen, Charles, Kissinger, Fietta, L Leimbach, William, Lora, George (Unity), Leimbach, Elias, Loofe, Daniel sr., Levan, Abraham, M McCombs, Andrew 2, Major, Able, Montier, William, Martin, Jacob, N N. B. Personen welche von obigen Briefen abholen, werden belieben zu sagen daß sie bekanntgemacht sind. Charles Trossel, P. M.

Allzusemmen neu.

Am wohlfeilen Stohr just eröffnend eine große Lotz von den wohlfeilsten Tuchen und Cassinetts die jemals in Reading angeboten worden, bei W. Beecher. Reading, September 13.

Vorschlag.

Für die Herausgabe einer deutschen Monats-Schrift unter dem Titel, der Pennsylvania Bauer.

Es ist eine anerkannte Wahrheit, daß in allen Zweigen des menschlichen Wissens, rasche und große Fortschritte gemacht werden, keine aber verdient mehr die Aufmerksamkeit, des gesammten menschlichen Verstandes, als der der Landwirtschaft, nicht nur weil derselbe, der älteste, der ehrwürdigste und wichtigste ist, sondern weil derselbe in sich selbst alles menschliche Wissen vereinigt. Die Naturgeschichte, Botanik, Chemie, Mechanik, sind ihre Gebühnen, und es ist wahrhaft erfreulich zu sehen, daß so wohl in unserm heiligen freien Lande als im alten Mutterlande sich die gelehrtesten Köpfe mit der radikalischen Verbesserung des Landbaues und der Viehzucht theoretisch beschäftigen, denen der denkende und praktische Landwirth, neue Quellen des Wohlstandes verbanket. Die Bekanntmachung solcher nützlichen Entdeckungen und Erfindungen, ist das Werk der Druckpresse. Unsere englischen Brüder in diesem Lande erfreuen sich viele solcher Schriften, um aber auch unsere deutschen Brüder in Kenntniß dieser Verbesserung, Erfahrungen um Entdeckungen zu setzen, ist die Absicht dieses Vorschlags. Wir legen selben einem geehrten Publikum erachtend vor, und indem wir auf Aufmunterung und Unterstützung durch zahlreiche Unterscriber rechnen, versprechen wir pünktliches Nachkommen unsererseits, mit folgenden Bedingungen:

Derfelbe erscheint am Anfange eines jeden Monats in große Octave, ungefähr 16 Seiten, auf gutem Druckpapier und schönen Schriften, für ein Thaler den Jahrgang in voraus Bezahlung. Für nicht weniger als ein Jahrgang kann unterschrieben werden. Aufständigungen müssen zwei Monate vor Ablauf des vorgehenden Jahres geschehen, und alle Rückstände befristigt sein, wenn selbe berücksichtigt werden sollen. Wer 5 Thaler einsetzt, dem werden 6 Exemplare zugesellt. Mittheilungen über jeden Gegenstand des Ackerbaues, der Viehzucht, und überhaupt über Alles dahinziehende, werden mit Dank aufgenommen, müssen aber so wie alle Briefe postfrei eingekandt werden. Scheiffy und Sellers. Hamburg, September 6.

Ein höchst wichtiger Artikel.

So eben zubereitet eine Quantität schön gedruckter Duitungen, besonders geeignet für Subscription des „Liberale Beobachters“, die für den Preis von 50 Centis bis \$4 in dieser Druckerei zu haben sind. Da ein schneller Absatz des Artikels besonders wünschenswerth ist, so sind alle Liebhaber dazu eingeladen bald das für anzufprechen bei dem Herausgeber. Reading, den 6. September.

Piano Fortes.

Unterzeichneter wünscht durch diese Zeilen ein geehrtes Publikum besonders darauf aufmerksam zu machen, daß er kürzlich mehrere Piano Fortes von verschiedener Qualität, von Europa erhalten hat, und daß er nun im Stande ist, dieselben billiger zu verkaufen, als sie in Philadelphia oder an irgend einem andern Platze zu haben sind. Einige dieser Piano Fortes sind mit und andere ohne metallne Platten, sehr stark gebaut und im Allgemeinen haben sie einen vortreflich schönen Ton. — Zugleich erhalten, Piano Piccolo.

Dieses Instrument ist neuer Erfindung, und in Schönheit und Stärke des Tones irgend ein Piano Forte weit vorzuziehen. Mehrere Piano Fortes, die auf der Reise von Europa beschädigt, sollen deßwegen um halben Preis verkauft werden. Für Personen, welche nicht besonders auf die Außenseite so sehr genau sehen, mag der Ankauf eines dieser Instrumente eine schöne Gelegenheit sein, wohlfeil zu einem guten Piano Forte zu kommen. Secondhändige Piano Fortes sind auch zu haben von \$40 bis \$70 das Stück. Ferner hat er stets auf Hand, eine große Verschiedenheit von Violinen, Klöten, Clarinetten, Trompeten, Hörnern, Posaunen, Violinfaiten besser Art, wie auch Violinbögen — ebenso, große Trommeln etc. etc. Diese Instrumente kann er nun billiger verkaufen als früher. C. L. Seizmann. Reading, August 16.

2 Lehrjungen

Für das Schuhmacher-Handwerks, werden soogleich verlanat. Solche die Lust haben das Handwerk zu erlernen, sind ersucht sich soogleich zu melden bei dem Unterscribtenen wohnhaft in Penn Tannschiff, ohnweit Phillips Stohr William Bender. August 30.

Neue Güter.

Am wohlfeilen Stohr, Schild zum goldnen Stern. So eben erhalten, ein großes Assortement von neuen und wohlfeilen Gütern, wozu die Aufmerksamkeit des Publikums besonders erbeten wird, bei W. Beecher. Reading, August 23.

Im Wisconsin Terrium sind sieben Tausend hundert ein und vierzig Mannspersonen mehr wie Frauenzimmer. Eine herrliche Gelegenheit für heirathslustige Mädchen.

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Mead., Phila. Rows include: Waizen, Roggen, Weisshorn, Hafer, Kleezaamen, Timothyzaamen, Kartoffeln das, Salz, Gerste, Roggenbranntwein, Apfelbranntwein, Leinol, Waizen Flauer, Roggen do., Schinken, Rindfleisch, Schweinefleisch, Unschlitt, Käsbutter, Hirscher Holz, Eichen do., Steinkohlen, Gips.

Der verbesserte Readinger Kalender für das Jahr 1843.

gedruckt und herausgegeben vom J. E. E. Egelmann, hat die Presse verlassen und ist einzeln sowohl wie in arößerer Quantität zu haben bei Carl Friedrich Egelmann, Ecke der 10ten und Pennstraße. Ebenfalls zum Verkauf in dieser Druckerei. Reading, August 9.

An die freien Erwähler von Berks County.

Ich erkläre mich als ein Candidat für das Recorder-Amt, ich hoffe ich so glücklich sein erwählt zu werden, so werde ich nie vergessen die Pflichten zu erfüllen. Andreas Kepner. Reading, August 30.

Bauern und Handwerker, seht auf diese: Ein Volunteer-Candidat für einen Termin.

Freunde und Mitbürger! Auf vielfältiges Ersuchen meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das Registrirers-Amt bei der kommenden Wahl im nächsten Oktober an. — Sollte ich so glücklich sein, eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so verspreche ich die Pflichten des Amtes getreulich zu erfüllen. Ehrerbietigst, Euer Mitbürger, Jacob Long. Reading, August 16.

Waisen Court Amt.

An die unabhängigen Erwähler von Berks County. Freunde und Mitbürger: Aufgemuntert durch Eure liberale Unterstützung bei letzter Wahl, und das seit herige ersüliche Ersuchen vieler Freunde, bin ich bewogen worden, mich bei komender Wahl wiederum als Candidat für das Amt des Schreibers der Waisencourt anzubieten. — Sollte ich so glücklich sein eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, so werde ich die Pflichten des Amtes nach besten Kräften und heftentlich zu Eurer Zufriedenheit ausüben. Wm. Schöner. Reading, Juli 19.

An die Erwähler von Berks County.

Mitbürger! Ich biete mich an als ein Candidat für das Amt von Prothonotar von Berks County, bei der nächstkommenden Wahl. Da ich die Pflichten des Amtes als Schreiber für den Zeitraum von neun Jahren erfüllt habe, so schmeichle ich mich mit der Erwartung daß ich, wenn ich erwählt, völlige Zufriedenheit geben kann. Euer gehorsamer Diener A. J. Miller. Reading, Juli 12.

An die Erwähler von Berks County.

Mitbürger! Auf das ersüliche Ersuchen einer Anzahl meiner Freunde, biete ich mich als Candidat für das Amt von Prothonotar bei der kommenden Wahl an. Solltet ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimmen beaufstigen, werde ich mich bemühen die Pflichten des Amtes getreulich und zu Eurer Zufriedenheit auszuüben. Daniel Jung. Windsor Tannschiff, Juli 12.

Die wohlfeilsten

Cattune, Moosline, Kelsch, Fisch-Decken, Handtücher etc., die jemals angeboten worden bei W. Beecher. Reading, August 23.